

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003358/2014
an die Kommission**
Artikel 117 der Geschäftsordnung
Martin Kastler (PPE)

Betrifft: Verhandlungsdetails zum TTIP-Abkommen

Die Verhandlungen zum EU-USA-Handelsabkommen TTIP laufen vorrangig geheim. Das ist ein demokratischer Missstand, der die Gerüchteküche brodeln lässt und die Bürger verunsichert.

Kann die Kommission garantieren, dass das Abkommen konkret und dauerhaft

1. eine Öffnung des europäischen Binnenmarktes für sogenannte „Chlorhühner“, die in den USA nach der Schlachtung in ein Chlorbad gelegt werden, um Keime abzutöten, ausschließt?
2. den Bereich der öffentlichen Daseinsfürsorge – vorrangig den sensiblen Sektor der Trinkwasserversorgung – vom TTIP ausnimmt und keine neue, konkurrierende Sonderstellung erwirkt für US-Unternehmen, die in den Bereichen Energie, Transport oder Wasserwirtschaft tätig sind?
3. den Import von US-amerikanischem Klon- und Hormonfleisch in den europäischen Binnenmarkt untersagt?

Kann die Kommission all das anhand offizieller Dokumente belegen, die Teil der Verhandlungen mit den USA sind?